

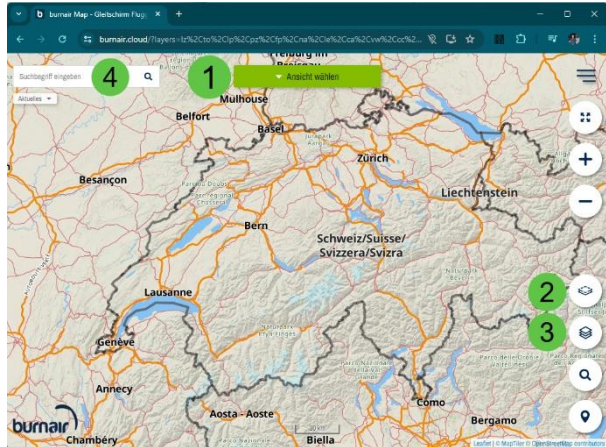
Burnair: Orientierung, Fluggebiete, Talwinde, Thermik

Die Website burnair.cloud bietet zahlreiche Funktionen, viele davon kostenlos, um sich optimal auf einen Flug (in unbekanntem Gebiet) vorzubereiten. In diesem Dokument werden die wichtigsten Funktionen vorgestellt. Wetter- und Thermikprognosen werden nicht behandelt.

Orientierung

Um sich auf burnair.cloud optimal zurechtzufinden, solltest du die folgenden Elemente kennen:

- (1) Du kannst zwischen verschiedenen Ansichten wählen. In diesem Dokument wird die Ansicht «Burnair Map» verwendet.
- (2) Du kannst zwischen verschiedenen Karten wählen. Zwei davon sind kostenlos. Die anderen sind im Basic-Abo enthalten, das zurzeit 59.- pro Jahr kostet. Interessant ist u.a. die Möglichkeit, die Google-Satellitenkarte einzublenden.
- (3) In der Ansicht Ebene kannst du Start- und Landeplätze, Gebietsinfos wie z.B. Landevolten, Sicherheitsinfos wie z.B. Lee und Kabel, Talwindssysteme, nützliche Informationen wie z.B. Seilbahnen und Parkplätze und vieles mehr ein- oder ausblenden¹.
- (4) Auf der linken Seite des Bildschirms kannst du einen Suchbegriff eingeben, um zum gewünschten Ort zu gelangen.



Fluggebietsinfos

Falls bei dir die Startplätze nicht erscheinen, klicke auf "Ansicht: burnair Map (1)" oder aktiviere die Ebene "Startplätze (3)".

Je weiter du hineinzoomst, desto mehr Startplätze werden eingeblendet.

¹ «On» bedeutet, dass das Element immer und «Auto», dass das Element bei einem bestimmten Zoomfaktor sichtbar ist. «Off» bedeutet, dass das Element ausgeblendet ist.

Die Beschriftung neben der Schaltfläche gibt an, ob diese Ebene frei verfügbar ist (F), ob ein Basis-Abonnement (B) oder ein Premium-Abonnement (P) erforderlich ist.

Einige Ebenen verfügen über eine Filterfunktion: So können z.B. nur alle nach Süden ausgerichteten Startplätze auf der Karte angezeigt werden.

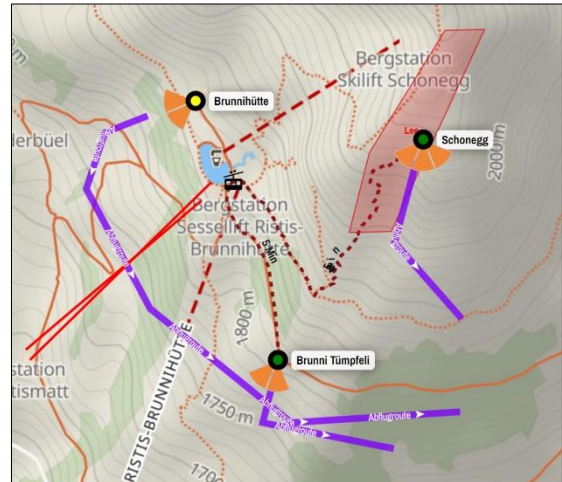
In der Ansicht Ebene kann man mit einem Mausklick alle Ebenen ausblenden, um nur die für eine bestimmte Aufgabe relevanten Ebenen anzuzeigen.

Kurz gefasst: Es lohnt sich, etwas Zeit zu investieren, um die verschiedenen Ebenen, Filterfunktionen und andere Funktionen in dieser Ansicht kennen zu lernen.

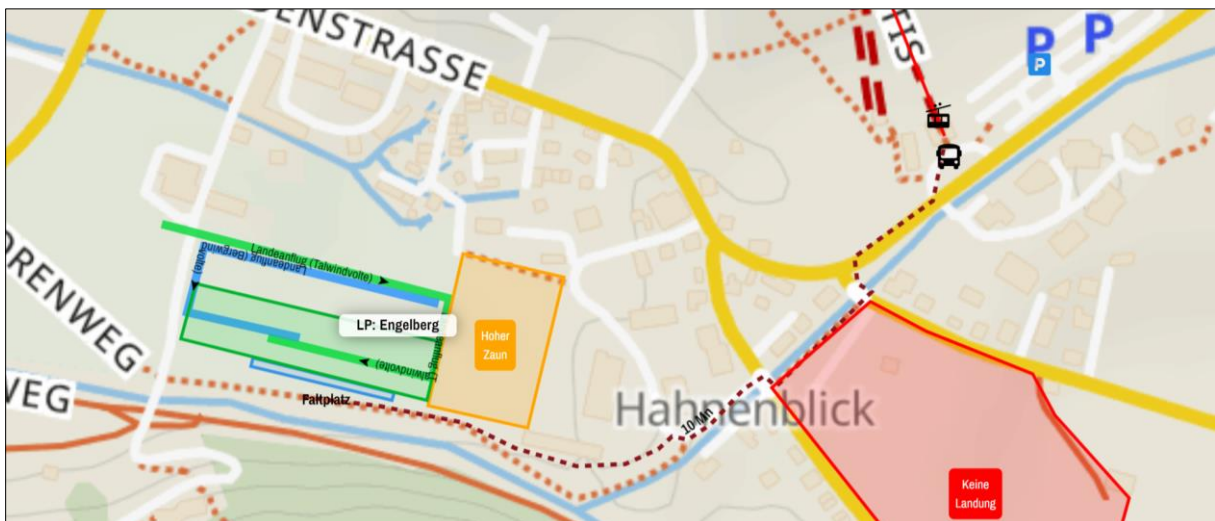
Jeder Startplatz ist durch einen schwarzen Kreis mit einer Füllfarbe gekennzeichnet: Grün bedeutet, der Startplatz ist einfach. Gelb bedeutet, der Startplatz hat eine gewisse Schwierigkeit. Rot bedeutet, dass der Startplatz anspruchsvoll ist.

Die orangefarbenen Dreiecke rund um den Kreis zeigen an, in welche Richtung der Start möglich ist. So siehst du auf einen Blick, aus welcher Richtung der Wind wehen muss, damit ein Start möglich ist.

Auf der Karte sind auch die Abflugroute, die in der Regel den Weg zur ersten Thermik zeigen, Kabel, die eine Gefahr für den Flug darstellen können, die Verfügbarkeit von Seilbahnen, der Weg zu Fuss und die Dauer bis zum Startplatz sowie Informationen über Gefahrengebiete (z.B. Lee) abgebildet.



Die Karte zeigt auch den empfohlenen Landeplatz, die gewünschte Landevolte (bei Tal- oder Bergwind), den Fallplatz, den Parkplatz sowie Hinweise auf mögliche Einschränkungen oder Gefahren.



Viele Elemente in der „burnair Map“ sind klickbar. Welche Informationen dann erscheinen, hängt davon ab, welches Element du angeklickt hast.

Klickt man z.B. auf den Landeplatz von Engelberg, erscheint ein Foto mit der Landevolte, Hinweise, die für die Landung relevant sind, man kann die Infotafel des Gebietes herunterladen und die Koordinaten notieren.

Hinweise

- Starker Talwind - nicht hinter / über den Zaun fliegen

Impressionen

Infotafel
 [Link](#)

Google Maps
 [Link \(46.81734, 8.40891\)](#)

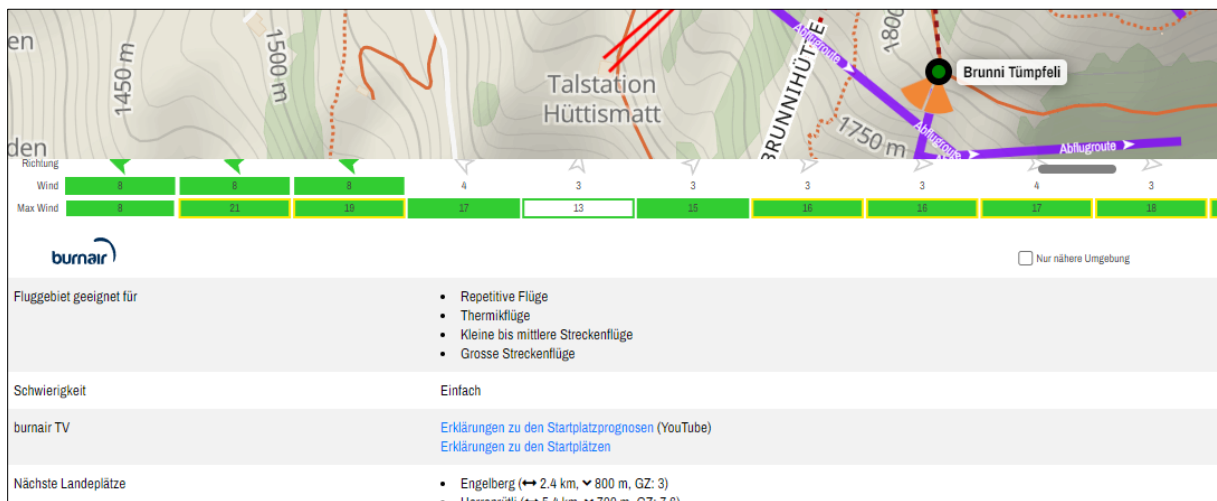
burnair Map Direktlink
 [Link](#)

Letztes Update
 27.05.2023 (vor 415 Tagen, ID: 72)

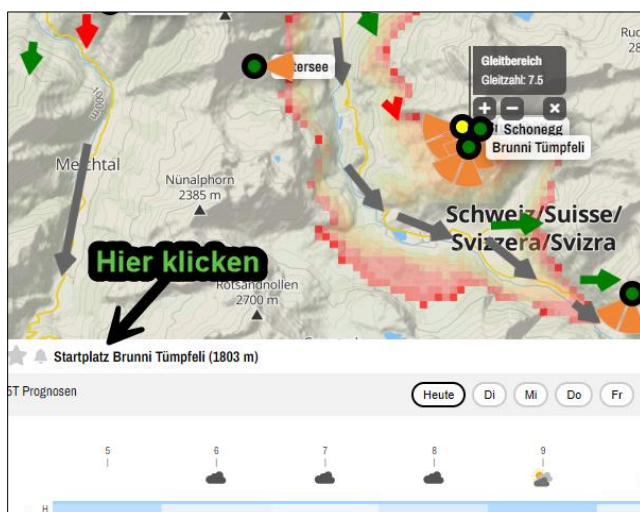
Zahlreiche Informationen erhältst du auch, wenn du auf einen Startplatz klickst.

Zuerst siehst du eine detaillierte Wetterprognose: Um diese korrekt zu interpretieren, musst du jedoch verstehen, wie Burnair mit den Daten aus dem Wettermodell umgeht. Diese Wetterdaten sind sicher interessant, aber ich empfehle dir wärmstens, dich damit erst zu befassen, wenn du die Grundlagen der Wetterprognose verstanden hast. Sonst ist das Risiko gross, dass du bestimmte Werte in der Prognose falsch interpretierst oder von der Menge der Informationen überfordert bist. Erklärungen zur Startplatzprognose findest du auf <https://www.youtube.com/watch?v=N17e1Zmysro>

Danach folgen eine Reihe von Informationen, wie wofür das Fluggebiet geeignet ist, wo die nächsten Landeplätze sind, welche Wetterlagen für das Fluggebiet geeignet sind usw.



Eine versteckte Funktion ist besonders spannend: Wenn du auf die Beschriftung des Startplatzes klickst, erscheint der Gleitbereich-Rechner. Damit kannst du anhand der Gleitzahl deines Gleitschirms schätzen, ob die Gleitzahl ausreicht, um den Landeplatz zu erreichen.



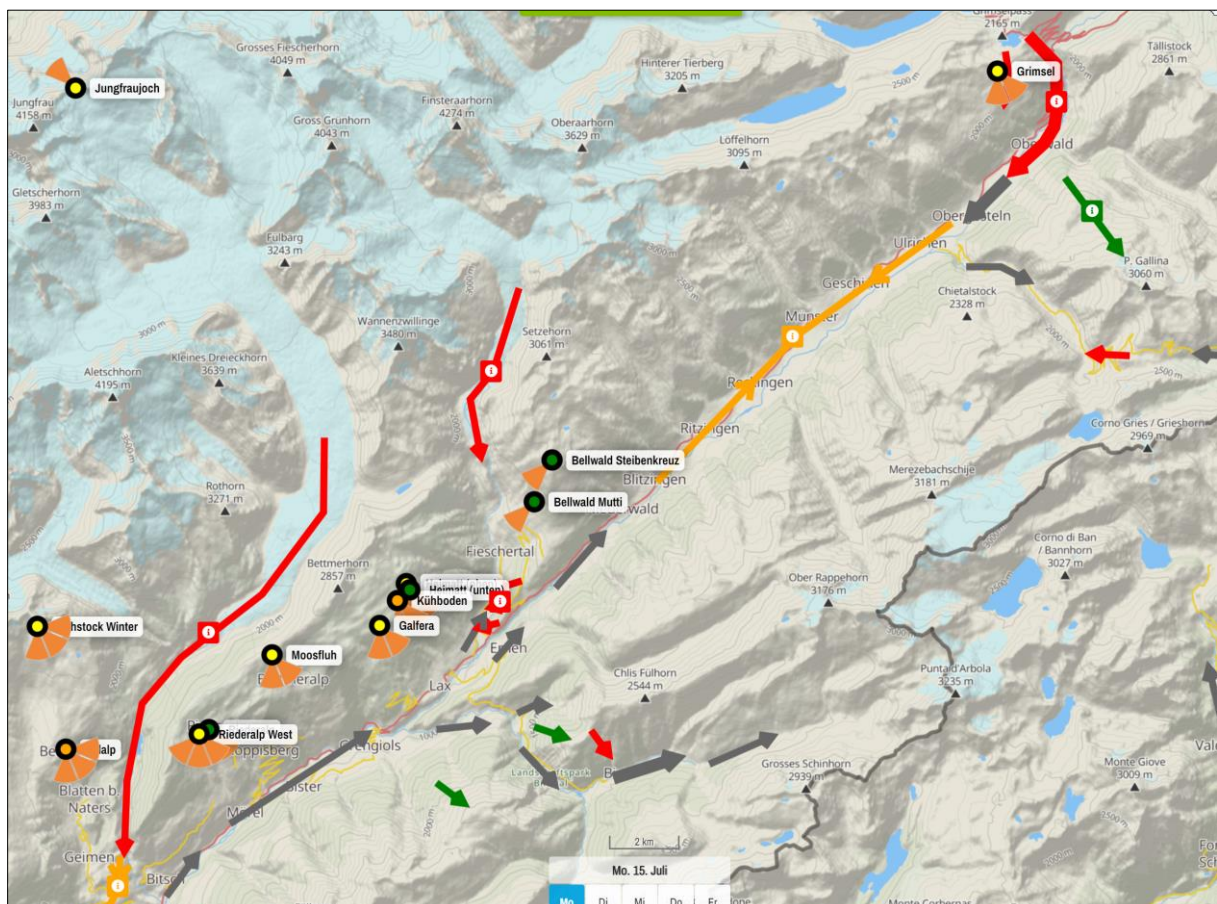
Eine weitere (kostenpflichtige) Funktion ist der Startplatz-Alarm. Zu diesem Zweck kannst du links neben dem Titel (siehe oben „Startplatz Brunni“) auf die Glocke klicken. Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, wirst du auf deinem Handy benachrichtigt, dass Piloten es geschafft haben, diesen Startplatz zu überhohen. Wenn du Zeit hast, weisst du, dass es eine gute Idee sein könnte, dahin zu gehen und zu fliegen.

Talwinde

Die Schweiz hat eine sehr komplexe Topografie mit starkem Einfluss auf die Talwindssysteme, die vor allem im Sommer (bei Flachdrucklagen) entstehen. Zu verstehen, wie sich der Wind in einem Tal verhält, ist wichtig, um Risiken zu vermeiden (z.B. Lee) und um mögliche Soaringgebiete mit dynamischen Aufwinden zu identifizieren, die stundenlanges Fliegen ermöglichen. In Bezug auf dieses Thema bietet burnair.cloud im Basis-Abo wertvolle Unterstützung.

Die Ebene „Talwinde“ zeigt, wohin der Talwind weht (der Talwind wird abgebildet, wenn man weit genug in die Karte hineinzoomt). Was dargestellt wird, ist *keine* Prognose für den aktuellen Tag, sondern das normale Verhalten des Talwindes, insbesondere im Spätfrühling oder Sommer.

- Eine dicke graue Linie bedeutet starken Talwind. Mehr Infos dazu erhältst du, wenn du auf den Pfeil klickst.
- Rote Pfeile weisen auf Abwindzonen hin, die durch den Talwind entstehen und zu vermeiden sind.
- Grüne Pfeile weisen auf Aufwindzonen hin, die durch den Talwind entstehen und genutzt werden können, um zu soaren oder thermische Anschlüsse zu finden.
- Die orangen Pfeile zeigen Konvergenzen an. An diesen Stellen treffen zwei Windsysteme aufeinander. Als Folge davon kann man mit aufsteigender Luft rechnen, denn irgendwo muss die Luft ja ausweichen und das kann in diesem Fall nur nach oben gehen. So schön das klingt, so turbulent können diese Aufwinde sein.



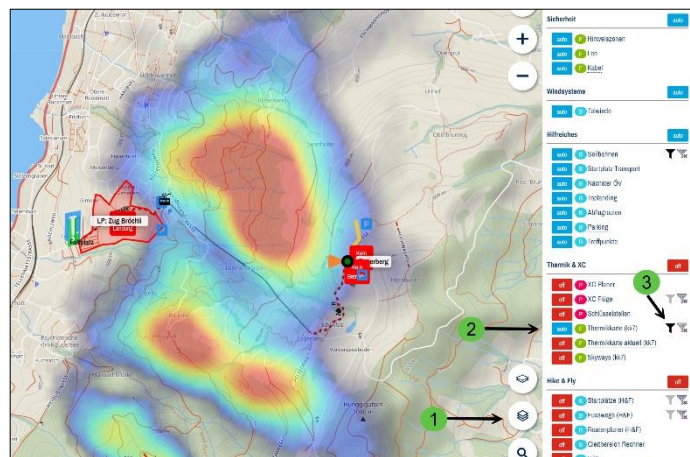
Thermik

Wenn du am Startplatz eines unbekanntes Fluggebietes stehst, fragst du dich wahrscheinlich, wo du Thermik finden kannst, sobald du in der Luft bist.

In der Free-Version von burnair.cloud bekommst du diese Information, wenn du die Ebenen öffnest (1) und unter Thermik & XC auf Thermikkarte klickst (2).

Die gelben und roten Bereiche zeigen an, wo du am ehesten mit Thermik rechnen kannst.

Es kann sich auch lohnen, die Filterfunktion (siehe Trichter, 3) anzuklicken, um sich die zu erwartende Thermik u.a. zu bestimmten Jahreszeiten anzeigen zu lassen.



Lufträume

In burnair.cloud kannst du dir Lufträume und Naturschutzgebiete anzeigen lassen. Klicke dazu auf «Ansicht wählen» und dann auf Luftraum.

Die Elemente, die als Layer auf der Karte erscheinen, sind anklickbar. So erfährst du z.B. ab welcher Höhe eine TMA beginnt, in die nicht (ohne Genehmigung) eingeflogen werden darf.

Wenn du Schwierigkeiten hast, zwischen den Lufträumen zu navigieren, ist <https://airspace.shv-fsvl.ch/map> immer noch eine optimale Ergänzung dazu.



Dies ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Funktionen der burnair Map in der kostenlosen Version und einiger Funktionen in der Abo Basic Version.

Wenn du mehr Informationen möchtest, verweise ich dich auf «Wie du dich mit der burnair Map für neue Fluggebiete briefst». Das Video findest du unter <https://www.youtube.com/watch?v=HvSCmbo4wMc>